

Mitglieder des Vorstandes und Aufsichtsrates müssen die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und ihren dauernden Wohnsitz in Deutschland haben.

Zahlstellen: Augsburg: Friedr. Schmid & Co., Dresdner Bank Fil. Augsburg.

Mechanische Weberei am Fichtelbach in Augsburg.

Gegründet: 28./6. 1852.

Zweck: Betrieb einer mechan. Baumwollweberei. 1301 Webstühle, von denen 1913 durchschnittlich 1263 in Betrieb waren; 170 PS. Wasser u. 250 PS. Dampf. Arbeiterzahl ca. 550. Fabriziert werden rohe Baumwolltücher, u. zwar 1909—1915: 195 333, 179 960, 205 657, 225 266, 226 240, 209 613, 151 977 Stücke zu 60 m in verschiedenen Breiten u. Qualitäten aus 993 392, 984 854, 1 042 131, 1 181 724, 1 238 043, 1 118 343, 11 619 985 kg Garnen. 1915—1918 musste die Fabrikation entsprechend den Anordnungen der Heeresverwaltung betrieben werden. Neuerdings auch Herstellung von Papiergeweben.

Kapital: M. 700 000 in 700 Aktien à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 385 714 in 225 Aktien à fl. 1000, erhöht lt. G.-V. v. 11./10. 1894 um M. 385 714 in 225 Aktien à fl. 1000; A.-K. somit von 1894—1910: M. 771 428 in 450 Aktien à fl. 1000. Die Unterbilanz aus 1909 M. 193 028 erhöhte sich 1910 auf M. 353 655. Zur Sanierung der Ges. beschloss bereits die a.o. G.-V. v. 25./10. 1910 die Herabsetz. des A.-K. von M. 771 428 auf M. 180 000 durch Zus.leg. von je 5 Aktien zu fl. 1000 in je 2 Aktien zu M. 1000. Gleichzeitig wurde das Kapital wieder um M. 520 000 in 520 Aktien zu M. 1000 auf M. 700 000 erhöht; erst 1911 durchgeführt. Ferner verzichteten die Obligationäre in der Gläubiger-Vers. v. 21./10. 1910 auf die ihnen nach den Anlehensverträgen vom 31./10. 1894 u. 31./8. 1895 zustehenden Rechte, wonach a) auf den Immobil. der Ges. keinerlei Hypoth. aufgenommen werden darf, welche den betr. Oblig.-Anleihen im Range vorgeht; b) das A.-K. von fl. 450 000, d. s. M. 771 428.58, ohne Zustimmung des Vertreters der Schuldverschreib. nicht reduziert werden darf; ferner verzichten die Obligationäre: auf den Anspruch auf Sicher. u. Befried., wie er ihnen kraft Gesetzes bei der vorzunehmenden Kap.-Herabsetz. der Ges. erwachsen würde. Die vorstehenden Verzichtserklär. wurden rechtswirksam, als im Handelsregister des Amtsgerichts Augsburg am 13./3. 1911 die Erhöhh. des Grundkap. der Ges. um M. 520 000 eingetragen wurde. Als neuer Treuhänder wurde die Bayerische Vereinsbank, Filiale Augsburg, bestellt.

Anleihe: M. 700 000 in 4% Prior.-Obl. von 1894 u. 1895, Stücke à M. 1000 u. 500. In Umlauf Ende 1918 M. 485 500, unbegeben M. 35 000. Zs. 1./6. u. 1./12. Tilg. ab 1901 durch jährl. Ausl. in der G.-V. auf 1./6. Zahlst. wie bei Div. Kurs in Augsburg Ende 1901—1918: 94, —, 98.50, 98.50, 100, 100, 97, 96, —, 90, —, —, 82, —, —, 82, —, 93*0/0 (siehe oben.)

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. im März. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., sodann besondere Rücklagen u. Abschreib., vertragsm. Tant. an Dir., 4% Div., vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R., Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 1 407 663, Masch. u. Einricht. 1 378 991, Kassa u. Effekten 389 899, Garn, Tücher, Material. 126 522, Debit. 98 430, Bankguth. 222 372. — Passiva: A.-K. 700 000, Schuldscheine 485 500, do. Zs.-Kto 2300, Amort.-F. 1 894 500, R.-F. 70 000, Arb.-Unterstütz.-F. 44 418 (Rüchl. 20 000), Arb.-Sparkasse 42 536, unerhob. Div. 1690, Kredit. 172 989, Rüchl. für Kriegsteuer 29 540, z. Übergangswirtschaft 80 000, Div. 56 000, Vortrag 44 404. Sa. M. 3 623 879.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs-Unk., Löhne u. statutarische Lasten 348 321, Rüchl. für Kriegsgewinnsteuer 11 100, Amort.-F. 37 133, Reingewinn 200 404. — Kredit: Vortrag 159 340, Überschuss des Fabrikat.-Kto 419 286, Zs. 18 332. Sa. M. 596 960.

Kurs: Die Aktien notierten bis 1911 in Augsburg.

Dividenden 1901—1918: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 5, 5, 0, 8, 8, 8, 8% C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Ludw. Bergold. **Prokurist:** Joh. Laber.

Aufsichtsrat: (5—7) Vors. Komm.-Rat Christ. Diesel, Stellv. Komm.-Rat L. Martini, Bank-Dir. A. Bräutigam, Komm.-Rat Aug. Frommel, Rentier Gust. Euringer, Bankier Friedr. Schmid, Fabrikdir. Friedr. Moser.

Zahlstelle: Augsburg: Fil. der Bayer. Vereinsbank.

Mech. Weberei am Mühlbach in Liquidation in Augsburg-Pfersee.

Die Liquidation des Unternehmens sowie der Verkauf der Fabrikgebäude an die Firma Christian Dierig G. m. b. H. in Oberlangenbielau um den Preis von M. 1 200 000 wurden endgültig von der G.-V. genehmigt u. die Liquidation beschlossen. Der Rest der beiden Anleihen zus. M. 591 312 wurden mit der Käuferin verrechnet. Die erste Liquidationsrate kam ab 10./3. 1919 mit M. 2750 = 275% für jede Aktie zur Ausschüttung.

Gegründet: 10./5. 1898; eingetr. 13./6. 1898. Der Gewinn für 1917 ist auf den Verkauf der gesamten Vorräte zurückzuführen.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000.

Liquidationsbilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Kassa 3980, Effekten 2 325 000, Debit. (Bankguth.) 783 089. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Sparkasse 55 228, Beamten-Unterstütz.-Kto